27.91 Knoten

geholfen

r taufend

Mustunft

ago, IL

blee

sk.

rger DARZT i p's Block Wohnung

Callum URGEON ask. agle

SASK. nbarung

11, 211. 21. und Notar.

rial,

aratoren

CO.

äft

Beflügel, Preise on, Sask

ftsfuzhrer.

四. 四.

lichen

Die Citurgie der Kirche meine Feinde mich ju Schanden.

Der zehnte Sonntag nach Pfingften

D herr, nimm bon mir ben Geift bes Stolges!

Der ernste, stillbeobachtende Beiland prodigt heute in unnachabinlicher Teutlichfeit und Klarheit eine Tugend, die wir alle su haben opfer auf Teinem Alfar, o Derr. borgeben, und die wir dann am wenigsten besitzen, wenn wir uns Gleichmut, wenn man ihm sagt: "Du bist stolz"? Und doch steelt ein schier Teich, o Herr, unser Gerischach vom uns. Er äußert sich in stiller oder osser leberbetonung oder im Ueberbetonung oder im Ue auf feine Seiligkeit und Frommigkeit, auf fein Biffen, auf feine Beichaftstüchtigfeit, auf feine effernen Dusteln an Armen und Beinen,

finteit, die stets jenom fehlt, der fich dieselbe einbildet; die aber gemöbnlich in dem Maße vorhanden ift, als man fich als schwach und fündig erfennt und anerkennt. Eingebildete Beiligkeit ift Stehenbleiben bei fich felbit, Selbitgenügsamkeit; ift das Betrachten der eigenen Betrachten des Guten am Rächsten durch die verkleinernde Linje des Schatten itellen.

Demut ift Loslösung von sich selbst, durch die Ertennums des eine Ungenigens. Daraus sließt von selbst das Bedürsnis der Angehr als die Kirche, um geschen zu werden, um sich zu zeigen und die Bertannstungen. Darum macht Demut weiten und die Gott schuldige Chre auf sich zu lesten unseichen zu seine unsehlen Versichtig, vorsichtig, vorsichtig, karf und froh durch das Bewußzsein, und die Gott schuldige Chre auf sich zu lesten unsehn der Bertannstungen der Kereinsförperichalten wurden die Kereinsförperichalten die Kereinsförperichalten die Kereinsförperichalten die Kereinsförperichalten die

angelegte Plan der Athalia verrann.

ein Geift der Berblendung ift!

de uns, die wir Deinen Berheißungen zueilen, der himmlischen Giter teilhaftig. Durch unsern Herrn Jesus Christus.

Epiftel: 1. Korinther 12. 2 - 11

Briider! Ihr miffet, daß ihr, als ihr Beiden waret, zu den ftummen Gögen hinginget, wie ihr geführt wurdet. Darum mache ich euch tund, duß niemand, der im Geiste Gottes spricht, Zesum verfludet, und niemand kann fagen: Herr Jejus, auger im heitigen Geifte. Es find jedach verschiedene Gnadengaben, aber es ist derselbe Geist. Und es find verschiedene Aemter, aber es ist derselbe Herr. Und es Allen wirket. Zedem aber wird die Offenbarung des Geiftes zum Anten gegeben. Dem Einen wird durch den Geift verliehen das Bort der Beisheit, dem Andern aber das Wort der Wissenlichen Geift: einem Andern die Gabe zu heisen durch denselben Geift: einem Andern die Gabe zu heisen durch denselben Geift: einem Andern die Gabe zu heisen Burde denselben Geift: einem Andern Unterschied der Geift durch denselben Geift der Andern Unterschied der Geift der Andern Unterschied der Geifte der Andern Unterschied der Geiffte der Geifte der Andern Unterschied der Geiffte der Geifte d find verichiedene Birkungen, aber es ist derjelbe Gott, der Alles in ideidung der Weifter, einem Andern manderlei Sprachen, einem Un diefer Drufen an ber Oberflache ber achten. Richt durch angerliche Mit dern Aussegung der Reden. Dieses Alles aber bewirket ein und der-seibe Geist, der einem Zeden zuteilt, wie er will.

Stufengefang (Grabuale)

Behüte mich, o Herr, wie den Augapfel; im Schatten Deiner finden sich auch Ausläufer der Rer. sittliche beschirme mich. Bon Deinem Antlitz gehe mein Urteil auß; venstränge, welche uns die Emplorer wichtiger Erfordernisse des mögen Deine Augen schauen, was recht ist. — Alleluja, alleluja. Dir findung für heiß und kalt, aber Korpers beseitigt. gebührt ein Loblied, o Gott, auf Sion; Dir soll man Gelübde ein auch für Berührung und Schmerz Die Gesichtshaut ist dieselbe, wie lojen in Jerufalem. Alleluja.

Evangelium: Lufas 18. 9 - 14

daß sie gerecht sein, und die übrigen verachteten, dieses Gleichnis: Eintritt in den eingehüllten Körper die Gesichtshaut mit Wasser und In jener Beit sprach Jefus zu einigen, die fich felbft zutrauten, Bwei Menichen gingen hinauf in den Tempel, um zu beten; der eine verwehrt. Die obenerwähnten Be. Seife rein gehalten werden, ebenwar ein Pharifaer, der andere ein Zönner. Der Pharifaer stellte sich hin, und betete bei fich fesbit also: Gott, ich danke dir, daß ich nicht bin wie die übrigen Menschen, wie die Räuber, Ungerechten, Ehebreder, oder auch wie diefer Böllner. Ich faste zweimal in der Boche, und gebe den Zehnten von allem, was ich befitze. Der Zöllner aber stand bon ferne, und wollte nicht einmal die Augen gen Himmel erheben, erniedrigt, der wird erhöht werden.

Opfergefang (Offertorium)

Bu Dir, o Herr, erhebe ich meine Seele; mein Gott, auf Dich Unmöglichkeit ift, eine gesunde Im Winter mag etwas reines Fett bertraue ich; laß mich nicht schammter werden und laß nicht zu, daß Haben, wenn nicht der gan zuf die Haut aufgetragen werder

meine Feinde mich verspotten. Denn alle, die Dich erwarten, werden wenn sie sehr spröde ist, was den tit und Auswandererleufung, bor

Stillgebet (Secreta)

Dir, o herr, mogen die Opfer geweiht und entrichtet werden; fann niemals durch örtliche Ginrei- Mage in einem gewissen Rabmen Du hast sie uns gegeben, daß wir sie darbrächten zur Ehre Deines Namens, doch so, daß Du uns zugleich in ihnen die Heilmittel sür schneiten der Verlage in einem gewinsche Verlagen der Verlage in einem gewinsche Verlagen der Ve

Du nimmit gnädig an ein rechtes Opfer, Weihespenden und Brandfür den eigenen Webrauch verarbeiter auf Teinem Altar, o Herr.

Die Referate, die von Vischof Dr.

Erklärung des Megtertes

Das demütige Gebet jum herrn ift das Unterpfand feiner Bilfe wobei man vergist, daß Gott durch einen seiner Apostel uns leife gegen weltweise Menschenplane. Inlegt bleibt doch immer der liebe frischer Luft und im Sonnenlicht gingen nicht gulet die Rührungen und schonend ausmerksam macht: "Was hast du, das du nicht emp. Gott Sieger, und das Gute wird sich doch durchieben. Und einmal wird der Stolze doch fein Nichts erfennen muffen. Stute dich darum Der gejährlichite Stola aber ift die Einbildung auf die eigene Bei- auf den herrn und nicht auf dich jelbit, und du wirit ftarf bleiben -Eingang-

Der Demnitige hat das volle Recht, von Gott gu erbitten, daß er von ihm wie ein Augapfel behütet werde, daß er unter die schützenden letter." Fittiche Gottes genommen werde. Denn Temut ist aufrichtiges An-Korteile durch das Bergrößerungsglas der Gelbitgefälligfeit; ift das ertennen der eigenen Edwache, der gottlichen Größe. Unfrichtigfeit aber ist ein Abbild der göttlichen Bahrhaftigkeit, der Demittige wird Mittrauens und der Furcht, er mochte einen überflügeln oder in den Abbild Goties, darum bevorzugter Gegenitand feiner Sorge. "Dir gebührt das Lob, Dir das Opfer, das im Hause Gottes dargebracht Demut ift Loslöfung von fich felbit, durch die Erkenntnis des ei- wird, o herr," ift das Geitandnis und Befeminis des Demutigen. Er

-Anerkennst du es nicht, so gehnt du ungerechtfertigt, leer, sogar mit Auswanderungsorganisationen des

-(3cbet-, damit durch diese meine (Besimmung mein Opfer dir an derer wurttembergischer Behörden 16 lbs. Kleie zu nahe traten, und er demütigte sie, er, der da ist wor aller Zeit und genehm werde, eine Förderung Deiner Eine, ein Mittel zu meiner waren zugegen. Gesandsichaften und



Sie ist im Gegenteil, als eines der Geder Teil unseres Körpers wird wichtigsten Bestandteile bes Kör- durch die von uns genossenen Spei-

de Körper gesund ist. Dies ist die Totsache die sooft übersehen und

An der Oberfläche der Haut be. wegung, ungenügende Menge fri-

übermitteln. Ebenfo wird durch die Die Des übrigen Korpers. Gie ift Saut, vorausgesett, daß sie sich in mehr allen Einflüssen ausgesett und normaler gesunder Berfassung be- wird deshalb leichter ichmutig, als findet, den Krankheitskeimen der die sonstigen Körperteile. Daher soll beweisen, daß die Haut mehr ift, pers. Fett ift tein Erfat für Gei-als ein bloges Bededungsmittel, fe und Baffer.

pers zu, werten, als welder sie mit sen genährt. Nachdem die Speife allen übrigen Organen und Einrich- verdaut ist, kommt sie durch den Das ist der einzige Weg, auf wel-Daber ift es flar, daß es eine dem die Haut ernährt werben fann.

rein, durch eine woblausgeglichene freiär Schnid, Vertrauensmaun Speilenfolge, sorgen Sie für genü Friedrich, Paitor Fischer, Schwester gend Schlaf und machen Sie Be Rita und Dr. Maner, die im Anwegung außerhalb des Saufes in gesicht der Berfommlung vor fich

Answanderung und fatholische Rirche

Der Meistert wein Könige gesalbt und der ganze greß ruch. Denn dem Geber war Liegt, wich den Geste war Liegt, nach Hard der mit der Geste war Liegt, und des wirtelmbergiden Land des würtelmbergiden Land des würtelmbergide und Disfuffionen die Möglichfeiten, einer aftiven Auswanderungspoli-

3med bat, fie weich und geschmeidig allem mit Begug auf Gudamerifa zu machen; bas bedeutet aber teine fonfret und realisierbar zu machen. Ernährung ber Baut, benn diefe Das ift benn auch in erfreulichen

durch die Einrichtungen des Deut-"Questions concerning Health, ad die Anstellang 5.8 Statholii ben Anstellang 5.8 Statholii ben Anstelland - Sefretariats, Berliu, wasociation, 184 College Street, Toron ren eine storfe Belenchtung der heuto, will be answered personally by tigent Loge and Probleme ber Mus-Iwandererbetreuma. Andere Refe-= renten beiprachen Grengfragen (Rirden und Schulfragen in den Gieb lungen, Gleichöftelührer pom Reichsverband f. d. fath. Auslanddeutschen; Innenfiedlung, Migr. Dr. Straubinger; Seemannomiffi-

in eindringlichen Referaten MeNAB FLOUR MILLS Limited HUMBOLDT, Sask.

So urteilt man über "Schönere Zuhunft"

Fürst Alois Comenstein: "Bon allen Belitchriften, die ich tenne, erichem mir die Schönere Gutunft' als die beligefeitete, inhaltereichte, wertwollne." Bifchof Dr. Groß: "Echonere Butunft' wird bald alle Ratholiten von Swittligenz an fic gleben."

telligeng an fic sieben."
Scheififfeller hermann Bahr: "Die wunderbar große haltung, in der Scheififfeller hermann Bahr: "Die wunderbar große haltung, in der Schonere Zufunft' fich niemals beitren läht, reiht mich immer wieder se freudiger Bewunderung bin."
Univ.-Pvof. Dr. Hermann Geselle: "Schonere Zutunft' fit die reichfte, destunterrichtete Wochenschrift, die ich tenne; die einzige lebendige, well fie den Mich zu Madifalismen hat; well fie weiß, doft alles Leben aus dem Kampl fommt."
Univ.-Pvof. Dr. Hermelt Germalink (Protesan). "Geerles, Schoness Zufunft' ift der attichte Propagandist des Claubens, daß der Katholizismus die Erstüllung der Gegenwart set."
Jakwer Allackers S. V. D. 1. "Schonere Zutunft' ift eine journatiftische Ras

Fativor Martiert S. V. D.: "Schönere Butunft' ift eine journatiftilide Aut erften Nanges, die vielfach an die Leiftungen bes alten Joseph von Gorren, ben Nappleon die faller Großmacht nannte, erinnert."
"Kottenbunger Monnatofichreffets "Schönere Zutunft erfreut fich bes größten Uniebens in allen gebildeten Areifen Mitteleuropas."
"Niedvercholwifiche Cambon zeitunge": "Schönere Zutunft' befigt einen Mitaberetholm in ube ihn wohl feine zweite Zeitlichtift beuticher Zunge aufwerweiten bat."

Sch bitte um viermalige tofienlofe Aufendung von "Schönere Jufunfe" (Mit abbestellung nach biefer Probenienbung gilt els Bezingsanmelbung.)